

cass verlag

Preisträger
Deutscher
Verlagspreis 19

HERBST 2020

Ahhhhh, dieser unablässige, staubige Wind, der die Finger knirschen lässt, hat meinen Verstand ausgedörnt, da bin ich sicher. Gedanken so endlos wie der Atem – ha! In meinen Blasebälgen ist nicht viel Atem übrig, nur dieser Wind. Er bläst einfach und bläst und bläst. Bald bläst er Staub über meinen mumifizierten Kadaver, und die Käfer werden nicht das kleinste bisschen weiches Fleisch zum Nagen finden, geschieht ihnen recht. Staub in meinen Gelenken, so trocken wie Rost, und ich knarre. Ganz schön verbraucht bin ich. Abgearbeitet. Kann mich nicht bücken, um den Staub aufzukehren, der in den Zimmerecken wirbelt. Staubdünung und Wirbel, Partikel bleiben hier, um meine Nase, meinen Mund auszudörren. Spar dir die Mühe mit dem Staubwischen, sage ich. Er kommt sicher wieder. Lass die Staubhaufen wachsen und sich auftürmen, dann pflanze ich *Daikon* und Auberginensamen. Lass etwas aus diesem täglichen Fluch wachsen. Aber nein. Keiko schaut mich nur aus dem Augenwinkel an. Ich weiß, ich weiß. Schon gut. Macht nichts. Lass Obāchan einfach in ihrem Sessel im Flur sitzen, damit sie sehen kann, wer kommt und geht. Mit dem Rücken zur Treppe, dann kann ich sehen, wer durch die Haustür kommt. Die Leute müssen an mir vorbei, wenn sie ins Haus wollen. Versuch nicht, dich vorbeizuschleichen, ich könnte den Fuß ausstrecken. Wenn ich geradeaus schaue, kann ich beobachten, was im halben Wohnzimmer vor sich geht. Drehe ich den Kopf nach rechts, sehe ich alles von der Küche über die Waschküche bis zum Bad. Wenn ich den Kopf in den Nacken lege, kann ich jeden sehen,

der versucht, die Treppe herunterzuknarzen. Niemand bewegt sich in diesem Haus, ohne mir unter die Augen zu treten. Meine Stimme zu hören. Ohne mich zu bemerken, würde ich sagen. Ich versuche, nicht zu starren. Ich nicke und lächle. Willkommen! Willkommen! In dieser Staubgrube. In diesem Hitzekessel. *O-hairi kudasai! Dōzo o-hairi kudasai.* Sprich laut und d-e-u-t-l-i-c-h. Ich bin womöglich dumm und außerdem taub. Wie können sie glauben, ein Leib könne zwanzig Jahre in diesem Land leben und die Sprache nicht lernen? Aber ich lasse sie in diesem Glauben. Lasse sie glauben, was sie wollen, denn sie wollen es. Solly, Obāchan no speeka Eenglischa. Vielleicht bin ich ja die Idiotin, aber stur bin ich ganz bestimmt und werde es bleiben. Keiko wirft mir in letzter Zeit Blicke zu.

»Obāchan, würdest du bitte damit aufhören? Mit dem ständigen Gemurmel? Sind ein bisschen Ruhe und Frieden zu viel verlangt? Du machst das mit Absicht, oder? Oder? Ich will nur ein bisschen Frieden. Hör einfach auf. Hör bitte einfach auf.«

»*Gomen nasai. Warui ne, Obāchan wa. Solly. Solly.*«



© privat

Hiromi Goto, geboren 1966 in Japan (Präfektur Chiba); kam 1969 mit der Familie nach Kanada. Für *Chor der Pilze* (OT: *A Chorus of Mushrooms*, The NeWest Press 1994 und 2014) erhielt sie 1995 den Commonwealth Writers' Prize Best First Book (Canada and Caribbean Region), außerdem den Canada-Japan Book Award. Das Buch wurde ins Japanische, Koreanische, Italienische und Hebräische übersetzt. Goto schreibt auch Kinder- und Jugendbücher, zuletzt *Darkest Light*. Sie lebt in Vancouver.

Ein erzählerisches Meisterstück über kulturelle Identität - und eine Hommage an die Heimat, die wir alle im Kopf haben: unsere Sprache.



Hiromi Goto
Chor der Pilze

Roman

Aus dem Englischen von Karen Gerwig

Geb. mit Schutzumschlag und Leseband

ca. 272 Seiten

ISBN 978-3-944751-24-5

22,00 Euro

Erscheinungstermin: September 2020



ZUM BUCH

Natürlich spricht sie die neue Sprache, auch wenn keiner in der Familie das glaubt. Dabei könnte sie, wenn sie wollte, im Kopfstand Shakespeare zitieren, bis sie Nasenbluten bekommt, behauptet die alte Dame. Sie ist vor zwanzig Jahren aus Japan eingewandert, sitzt unverrückbar im Flur ihres kanadischen Hauses und beobachtet alles. Als sie ins Heim soll, macht sie sich mitten in einem Schneesturm davon, geht mit einem jungen Trucker, der sie aufließt, auf einen Roadtrip. Niemand weiß, wo sie sich aufhält – außer ihrer Enkelin Muriel, einer jungen, schon in dem neuen Land geborenen Frau, mit der die Großmutter in ständiger telepathischer Verbindung steht. Man erzählt sich drei Leben, ein altes, ein neues, ein mögliches, doppelt gespiegelt und in allen Facetten veränderlich. Ein erzählerisches Meisterstück über kulturelle Identität, über Feminismus und Rassismus. Und eine Hommage an die Heimat, die wir alle im Kopf haben: unsere Sprache. Mit Passagen von betörender Schönheit.

Deutsche Erstausgabe

»Ein Meisterwerk.«

Tobias Gohlis, *Deutschlandfunk Kultur*

»Ein Juwel von einem Buch!«

Thomas Wörtche, *Leichenberg*

»Tanzt virtuos auf dem Grat von pathologischer Studie und Krimi, Traktat und Satire, Gesellschafts- und Zeitroman.«

Andreas Breitenstein, *NZZ*

»So einen cleveren Krimi habe ich NOCH NIE gelesen!«

Annette König, *Radio SRF 1*

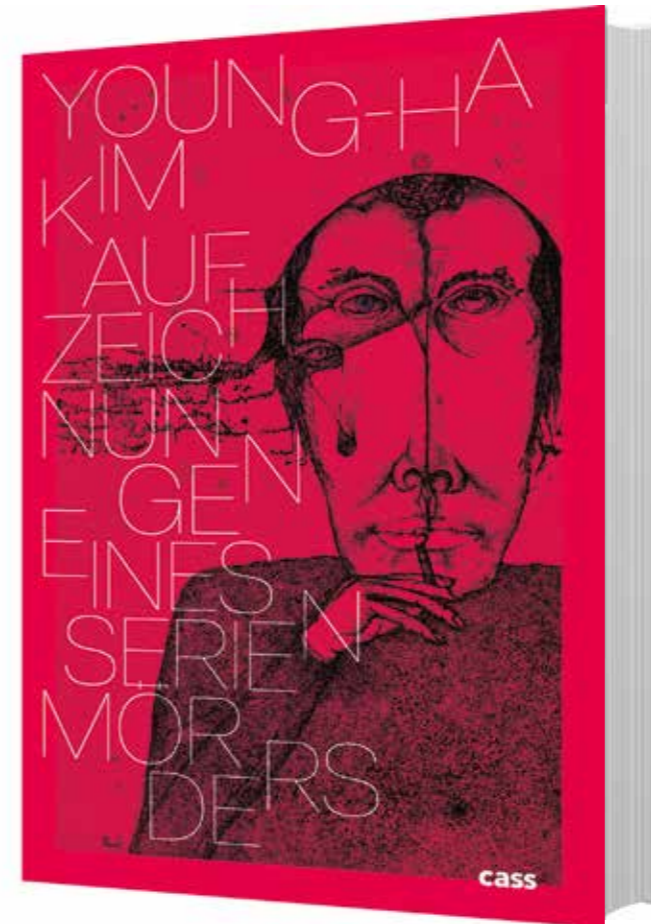


© Eunsoo Chang

Young-ha Kim (*1968) gilt als begnadetster koreanischer Schriftsteller seiner Generation. Er erhielt alle bedeutenden Literaturpreise seines Landes, seine Romane, Erzählungen und Essays wurden in alle Weltsprachen übersetzt. Kim lebte zeitweise in Kanada, den USA und Italien, übersetzte F. Scott Fitzgeralds *The Great Gatsby* ins Koreanische und ist Katzenliebhaber - weshalb er gerne mit Haruki Murakami verglichen wird. *Die Aufzeichnungen eines Serienmörders* (2013) waren der No. 1 Bestseller in Fiction in first week of publication und das Book of the Year 2013 der Tageszeitung *Dong-a Ilbo*. Bis 2017 wurde das Buch in Korea über 200.000mal verkauft, der Film zog über zweieinhalb Millionen Zuschauer in die Kinos.

Platz 1
Krimibestenliste

FAZ/FAS und Deutschlandfunk



Young-ha Kim
Aufzeichnungen eines Serienmörders

Roman
Aus dem Koreanischen von Inwon Park

Geb. mit Schutzumschlag und Leseband
152 Seiten
ISBN 978-3-944751-22-1
20,00 Euro

Erschienen: März 2020



ZUM BUCH

Tierarzt Byongsu Kim (70) ist »pensionierter« Serienmörder. Er verbringt seine Zeit damit, Klassiker zu lesen und Gedichte zu schreiben. Kurz nachdem er in seinem Viertel einem Mann begegnet, den er als seinesgleichen erkennt, wird bei ihm beginnende Demenz diagnostiziert. Um seine Tochter zu beschützen, plant der alte Mann, mit seinem schwindenden Gedächtnis kämpfend, einen letzten Mord.

Deutsche Erstausgabe



Michaela Weber
Japanbilder

Foto-Essay

Geb., Halbleinen, Goldprägung, Fadenheftung, farbiger Vor- und Nachsatz

224 Seiten

ISBN 978-3-944751-23-8

38,00 Euro



Ein Blick auf Japan aus sehr persönlicher Perspektive, abseits der touristischen Highlights und sattsam bekannten Natur- und Stadtbilder.



Natsu Miyashita
Der Spielplatz der Götter

Eine Familie zieht aufs Land
Erzählendes Sachbuch

Aus dem Japanischen v. Katja Busson
Broschur mit SU | 272 S. | 20,00 Euro
ISBN 978-3-944751-21-4

Vergnügliche Berichte aus der japanischen »Wildnis«.
Für alle, die etwas über Japan lernen wollen.

Deutsche Erstausgabe



Manichi Yoshimura
Kein schönerer Ort
Roman

Aus dem Japanischen v. Jürgen Stalph
158 Seiten | KB | 17,00 Euro
ISBN 978-3-944751-19-1

»Warnschrift vor weltweiten totalitären Tendenzen.«
Steffen Gnam, FAZ

Deutsche Erstausgabe



Rudolf Lindau
Reise um Japan
Das Land der aufgehenden Sonne im letzten Jahrzehnt der Tokugawa-Zeit (1603-1868)

Aus dem Frz. von D. Stalph
Broschur | 368 S. | 22,00 Euro
ISBN 978-3-944751-00-9

Fesselnde Zeitreise in eine der spannendsten
Epochen Japans.

Eine Zeit, in der sich die japanische Kultur, wie man sie heute kennt, entwickelt hat.



Junichiro Tanizaki
Der Schlüssel
Roman

Aus dem Japanischen
v. Katja Cassing u. Jürgen Stalph
208 S. | KB | 16,00 Euro
ISBN 978-3-944751-16-0

»Ein extrem vielschichtiges und implikationsreiches
Meisterwerk, das der Neuübersetzung und -Platzierung
dringend bedurfte, weil es bis heute ein ästhetisch-literarischer
Meilenstein ist.«
Thomas Wörtche, Deutschlandfunk

Auch als Hörbuch



Iori Fujiwara
Der Sonnenschirm des Terroristen
Kriminalroman

Aus dem Japanischen v. Katja Busson
352 S. | Dt. Erstausgabe
geb. mit SU u. LB | 19,95 Euro
ISBN 978-3-944751-15-3

»Fulminante Entdeckung«
Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung

»Einer der besten Krimis, die mir dieses Jahr untergekommen sind.«

Hanspeter Eggenberger, Tagesanzeiger

3. Auflage



Jung-hyuk Kim
Dein Schatten ist ein Montag
Kriminalroman

Aus dem Koreanischen von Paula Weber
287 S. | KB | 20,00 Euro
ISBN 978-3-944751-20-7

»Ein klassischer PI-Roman der Chandler-Schule,
zeitgeistig angepasst und eben Korean Style. Und genau das macht das Buch so
vergnügend und charmant.«

Thomas Wörtche

Deutsche Erstausgabe



Ae-ran Kim
Mein pochendes Leben
Roman

Aus dem Koreanischen v. Sebastian Bring | 320 S. | geb. mit SU u. LB
FH | 24,00 Euro
ISBN 978-3-944751-12-2

»Meisterhafter Roman.«

Jonathan Böhm, SWR2

»Dieses Buch hat mir die Luft geraubt.«

Alexandra, Readpack

Deutsche Erstausgabe



Ko Machida
Vom Versuch einen Glücksgott loszuwerden
Zwei Erzählungen

Aus dem Jap. von K. Cassing u. J. Stalph
172 S. | geb. mit SU | FH | 22,00 Euro
ISBN 978-3-944751-09-2

»Ein rotzfreches Stück Literatur.«

Jutta Duhm-Heitzmann, WDR 3

Deutsche Erstausgabe



Osamu Dazai
Alte Freunde

Aus dem Japanischen v. Jürgen Stalph
56 S. mit 7 ganz. Illustrationen v. Susanne Theumer | geb. | Halbleinen
FH | 18,00 Euro
ISBN 978-3-944751-14-6

»Alte Freunde eignet sich gut, um diesen Autor kennen zu lernen – und das toll illustrierte, sehr hochwertig gemachte kleine Buch wäre auf jeden Fall auch als besonderes Geschenk unbedingt eine Empfehlung wert.«

Ulrich Noller, WDR



Choukitsu Kurumatani
Musashimaru

Aus dem Japanischen u. mit einem Nachwort v. Katja Cassing | 64 S. mit 7 ganz. Illustrationen v. Inka Grebner
geb. | Halbleinen | FH | 18,00 Euro
ISBN 978-3-944751-11-5

»Wunderbar eigensinnig. Eine Entdeckung!«

Jana Volkmann, Buchkultur

Deutsche Erstausgabe

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Dr. Katja Cassing
presse@cass-verlag.de

Lizenzen

Oliver Brauer
Agentur Brauer
Elvirastr. 2, Rgb
80636 München
T 089.998208758
hallo@agentur-brauer.de

Auslieferung

GVA
Postfach 2021
37010 Göttingen
T 0551.487177
F 0551.41392

Lieferanschrift
Anna-Vandenhoeck-Ring 36
37081 Göttingen

VERLAGSVERTRETUNG

**Berlin, Brandenburg, Hessen,
Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen,
Sachsen-Anhalt, Thüringen**
Regina Vogel

c/o büro indiebook
T 089.12284704
F 089.12284705
vogel@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

**Bremen, Hamburg, Niedersachsen,
Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein**

Christiane Krause

c/o büro indiebook
T 089.12284704
F 089.12284705
krause@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

**Baden-Württemberg, Bayern,
Rheinland-Pfalz, Saarland**

Michel Theis

c/o büro indiebook
T 089.12284704
F 089.12284705
theis@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

Hinweis für Buchhändler

Wir stehen für Veranstaltungen zur Verfügung – Verlagspräsentationen, Buchpräsentationen, Lesungen. Gerne stellen wir auch Werbematerial (Poster, Postkarten) zur Verfügung. Sprechen Sie uns an!



Wir unterstützen die Arbeit der Kurt Wolff Stiftung zur Förderung einer vielfältigen Verlags- und Literaturszene

Preisträger
Deutscher
Verlagspreis 19

cass verlag
Friedensplatz 1
99438 Bad Berka
T 036458.491707
F 036458.491708
www.cass-verlag.de

Leitung
Dr. Jürgen Stalph
stalph@cass-verlag.de
Dr. Katja Cassing
cassing@cass-verlag.de

